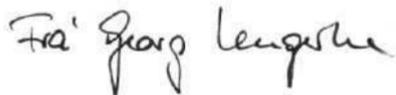


Alles Chemie?

Frankfurter Flughafen, Sicherheitskontrolle. Ich soll alles in eine Plastikkiste tun; den Laptop auf die eine, meine Jacke auf die andere Seite, sagt der Sicherheitsbeamte und will mich offenbar provozieren: „Anorganische Chemie links, organische Chemie rechts. Das ist alles Chemie, Herr Pastor. Mehr gibt's nicht!“ „Außer Dankbarkeit, Freude, Schmerz und Glück – die gibt's auch“, antworte ich. „Das ist was anderes“, murmelt mein Sicherheitsbeamter, während mich sein Kollege mit dem Metalldetektor durch die Sicherheitsschleuse winkt. Auf die Kiste wartend sehe ich noch, wie er den Kopf schüttelt. Ob über mich oder sich oder über die Welt, die angeblich nur aus Chemie besteht, weiß ich nicht. Letzteres könnte ich verstehen. Millionen von Menschen lassen sich von so genannten „Fachleuten“ erklären, eigentlich seien alles nur zwangsläufige chemische Prozesse – auch Dankbarkeit, Freude, Schmerz und

Glück und alles, was der Mensch denkt und tut. Das Komische ist: Auch die, die das angeblich glauben, erzählen trotzdem einen Witz, damit andere lachen, sagen ihren Kindern, sie sollen nicht schmatzen (damit sie damit auch wirklich aufhören), ärgern sich, weil ihr Mann abends den Müll immer noch nicht rausgebracht hat. Dass alles, was existiert, die Chemie voraussetzt, wusste schon Thomas von Aquin; aber dass alles nicht mehr sei als Chemie ist eine offensichtliche Unwahrheit. Am Gate stelle ich mir vor, jemand würde meinem Sicherheitsbeamten am Bett seines neugeborenen Kindes oder am Grab seiner Frau sagen, das sei alles nur Chemie. Und mir wird nur deshalb nicht schlecht, weil ich weiß: Eigentlich glaubt er das selber nicht.



Fra' Georg Lengerke

INTUITION



Fra' Dr. Georg Lengerke ist Leiter des Geistlichen Zentrums der Malteser.